**Rumänien-Debüt und neue Kooperationen des Baltic Sea Philharmonic beim Enescu Festival, Bukarest im August 2021**

* **Konzerte am 30. und 31. August mit Kristjan Järvi werden die ersten Aufführungen des Orchesters seit September 2020**
* **Premieren in der Zusammenarbeit: Pianistin Maria João Pires und Violinistin Viktoria Mullova**
* **Musik von Kristjan Järvi, Mozart, Enescu, Arvo Pärt and Tchaikovsky – komplett aus dem Gedächtnis**
* **„Nordic Swans”-Tour durch Italien, Slowenien, Deutschland und Polen vom 3. bis 12. September folgt Konzerten in Bukarest**

**Berlin, 27. Mai 2021.** Mit Hochspannung bereitet sich das **Baltic Sea Philharmonic** auf sein Debüt in Rumänien im August vor, wo das innovative Orchester zwei Konzerte beim prestigeträchtigen **Enescu-Festival** in Bukarest geben wird. Es werden die ersten, lang ersehnten Live-Aufführungen, nach unfreiwilligen Unterbrechungen aufgrund der Corona-Pandemie, seit September 2020 sein. „Das wird eine unglaublich emotionale Atmosphäre beim Enescu-Festival, weil es unsere ersten Live-Aufführungen in diesem Jahr werden“, sagt Kristjan Järvi, Gründungsdirigent und künstlerischer Leiter des Orchesters.

In Bukarest wird das Baltic Sea Philharmonic zum ersten Mal mit der weltbekannten Pianistin **Maria João Pires** und mit **Victoria** Mullova, einer der führenden Violinistinnen in zwei verschiedenen Programmen zusammenarbeiten: **„Aurora“** (30. August) und **„Nordic Swans“** (31. August). Das erste der beiden Konzerte präsentiert Kristjan Järvis Komposition „Aurora“, Mozarts Klavierkonzert Nr. 9 und Enescus Symphonie Nr. 2 – ein Konzert, das die Ostsee und das Schwarze Meer musikalisch verbindet. Das zweite Programm kreiert eine nordische Kombination rund um ein Symboltier nordischer Mythen und Sagen: den Schwan. Arvo Pärts „Schwanenlied“ und „Fratres“ in einer Orchesterfassung sowie seine Pasacaglia für Violine, Vibraphon und Streicher erklingt zusammen mit Kristjan Järvis Arrangement von Tschaikowskys „Schwanensee“ als dramatischer Sinfonie. Die Konzerte spielt das Orchester auswendig, im innovativen und grenzüberschreitenden Geist, der die Aufführungen des Baltic Sea Philharmonic zu unverwechselbaren Erlebnissen werden lässt.

**Kristjan Järvi** freut sich auf die Zeit in Bukarest: „Wir freuen uns sehr auf das Enescu-Festival. Ich selbst habe bereits vor einigen Jahren hier gespielt und fantastische Eindrücken gewonnen. Rumänien ist ein sehr vielfältiges Land und damit auch ein Beispiel für was Europa steht. Und, indem wir das Baltic Sea Philharmonic in die Schwarzmeerregion bringen – von einem Meer zum anderen – zeigen wir, dass wir nicht nur durch das Wasser miteinander verbunden sind, sondern auch durch Lieder und Tänze.“

**Im Zeichen des Schwans: „Nordic Swans“ im September**

Abhängig vom Verlauf der Corona-Pandemie und den Reisebestimmung bzw. Regelungen lokaler Behörden gehen das Baltic Sea Philharmonic und Kristjan Järvi mit **„Nordic Swans“** unmittelbar nach den Konzerten beim Enescu-Festival auf Tour nach **Italien**, **Slowenien**, **Deutschland** und **Polen**. Das neue Programm für „Nordic Swans“ erweitert das Schwanenthema mit Sibelius‘ „Der Schwan von Tuonela“, neben Arvo Pärts „Schwanenlied“, arrangiert für Orchester und Kristjan Järvis Bearbeitung von Tschaikowskys Ballettklassiker „Schwanensee“ als dramatischer Sinfonie.

Nach zwei Probentagen in Bukarest beginnt die „Nordic Swans“-Tour am 3. September bei den Meraner Musikwochen. Höhepunkte der Tour sind das slowenische Debüt des Orchesters in einem Open Air-Konzert in Ljubljana am 6. September, sowie ein Peenemünder Konzert als Sonderkonzert beim Usedomer Musikfestival am 11. September. „Nordic Swans“ feiert sein großes Finale in Stettin am 12. September mit seiner Premiere im vor einigen Jahren neu errichteten Philharmonie.

**Baltic Sea Philharmonic – eine Revolution in Musik und Kultur**

Seit seiner Gründung 2008, initiiert durch das Usedomer Musikfestival, realisierte das Baltic Sea Philharmonic über 100 Konzerte vor mehr als 110.000 Konzertgängern in 15 Ländern – von Europa bis in die Vereinigten Arabischen Emirate. Dabei tritt das Baltic Sea Philharmonic an, die Präsentation und Aufführung von Musik im 21. Jahrhundert zu revolutionieren. Unter der mitreißenden Leitung seines künstlerischen Leiters Kristjan Järvi strahlen die Aufführungen ansteckende Leidenschaft und Energie aus und sind Spektakel, die Klang-, Licht- und Projektionskunst, aber auch Choreografien zu einzigartigen Konzerterfahrungen verschmelzen. Mehr als das, ist das Baltic Sea Philharmonic eine Bewegung, die Menschen zusammenbringt und eine Gemeinschaft von Musikern aus zehn Ländern, die ebenso mühelos geografische, wie historische Grenzen überwindet. Indem das Ensemble die ganze innovative und progressive Kraft des Nordens verkörpert, führt es dabei das traditionelle Verständnis vom Orchester weiter als je zuvor.

**Pressekontakt**

Alexander Datz, Pressesprecher, Baltic Sea Music Education Foundation e. V.

Mobil: +49 176 741 61 157, **alexander.datz@bmef.eu****, www.bmef.eu**

 **Anmerkungen für die Redaktion:

„Aurora“ und „Nordic Swans“, August 2021**Montag, 30. August 2021, 17 Uhr, Bukarest (Enescu Festival), Rumänien („Aurora“)
Dienstag, 31. August 2021, 17 Uhr, Bukarest (Enescu Festival), Rumänien („Nordic Swans“)

**Aurora**

Baltic Sea Philharmonic
Kristjan Järvi

Maria João Pires

Kristjan Järvi: *Aurora*Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert Nr. 9 in Es-Dur K. 271
George Enescu: Symphonie Nr. 2 in A-Dur Op.17

**Nordic Swans**

Baltic Sea Philharmonic
Kristjan Järvi

Viktoria Mullova

Arvo Pärt: *Schwanenlied*

Arvo Pärt: *Fratres*

Arvo Pärt: *Passacaglia* für Violine, Vibraphon und Streicher

Piotr Tchaikowsky: *Schwanensee* – Dramatische Sinfonie arrangiert von Kristjan Järvi

**Über das Baltic Sea Philharmonic**

Das Baltic Sea Philharmonic ist ein einzigartiges nordisches Orchester, das Musiker aus Dänemark, Estland, Finnland, Deutschland, Lettland, Litauen, Norwegen, Polen, Russland und Schweden zusammenbringt. Das Orchester wurde 2008 als Baltic Sea Youth Philharmonic gegründet, eine gemeinsame Initiative des Usedomer Musikfestivals und der Nord Stream AG. Es hat sich schnell einen internationalen Ruf erarbeitet, nicht nur für seine bejubelten Aufführungen unter der Leitung von Kristjan Järvi, sondern auch mit seiner kraftvollen Botschaft der Einheit und Zusammenarbeit in einer Region, die historisch gesehen geteilt war. Im Jahr 2015 wurden die Leistungen des Orchesters mit dem renommierten Europäischen Kulturpreis der Europäischen Kulturstiftung „Pro Europa“ gewürdigt. Neu umbenannt in Baltic Sea Philharmonic, arbeitete das Orchester 2016 mit Gidon Kremer und der Kremerata Baltica zusammen und tourt seitdem mit innovativen Programmen, die Konventionen der klassischen Musik über den Haufen werfen und sowohl dem Publikum als auch den Musikern neue musikalische Dimensionen erschließen. Nachdem das Baltic Sea Philharmonic als erstes Orchester der Welt Strawinskys *Der Feuervogel* auswendig gespielt hat, ist es inzwischen weithin bekannt für sein Engagement, ganze Programme auswendig zu spielen. Die wachsende Diskografie des Orchesters mit Kristjan Järvi umfasst drei gefeierte Aufnahmen für Sony Classical, zuletzt Tschaikowskys *Dornröschen*, das von Järvi als dramatische Sinfonie neu arrangiert wurde und im November 2020 erschien. Im Jahr 2021 wird das Baltic Sea Philharmonic sein innovatives digitales Projekt „Musical Chain“ fortsetzen, das im Zuge der COVID-19-Pandemie gestartet wurde. Diese einzigartige Serie von klassischen Remix-Videos bringt Musiker des Orchesters mit internationalen Künstlern und Kreativen zusammen. Das Orchester plant die Rückkehr zu Live-Auftritten im Sommer 2021 mit einem rumänischen Debüt beim Enescu Festival in Bukarest im August und einer Tournee durch Italien, Slowenien, Deutschland und Polen im September. [www.baltic-sea-philharmonic.eu](http://www.baltic-sea-philharmonic.eu/)